MOLPERTSHAUS, Seelsorgeeinheit Oberes Achtal, Dekanat Allgäu-Oberschwaben, Lourdeskapelle

als Abschluss des Kreuzwegs

Koordinaten: 47.873, 9.809

Zur Molpertshauser Lourdeskapelle gibt es eigens einen Stiftungsvertrag des Erbauers dieser Kapelle aus dem Jahr 1888. Nachfolgendes ist im Stiftungsvertrag der Eheleute Sturm festgelegt:

"Der Unterzeichnete und dessen Ehefrau Kreszentia, geb. Hepp, bestimmen hiermit ausdrücklich, daß die von ihnen auf ihrem Hofgut auf Parzelle Nr. 16 erbaute Marienkapelle mit Lourdesgrotte Eigentum des Erbauers bzw. des Hofgutes ist, solange ein Nachkomme von unserem Stamm im Besitz des Hofgutes ist. Sollte das Hofgut durch Kauf oder Tausch in fremde Hände übergehen, so geht die Kapelle samt dem eingefriedeten Platz um dieselbe und der zu derselben führende Weg als Eigentum an die Pfarrgemeinde über. Die Bestimmungen der Stiftung sind folgende: 1. Die Kapelle wurde zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria erbaut. 2. Sie wird dem allgemeinen öffentlichen Besuche gewidmet und es darf niemand, der sie in religiöser Absicht besucht, daran gehindert werden.

3. Alle diejenigen, welche zum Baue beigetragen haben, sei es Handarbeit, Leistung von Fuhrwerk oder Geldbeiträgen sollen an den Gebeten, die in allen Zeiten darin verrichtet werden, den gleichen Anteil haben. Möge die Kapelle für alle Zeiten ein vielbesuchter Gnadenort sein und der Segen des Himmels auf der ganzen Pfarrgemeinde ruhen.

Vorstehender Stiftungsvertrag anerkennen und unterzeichnen: Molpertshaus, den 28. Juni 1888 Benedikt Sturm / Kreszentia Sturm".

Mittlerweile ist die Kapelle längst in das Eigentum der Kirchengemeinde St. Katharina Molpertshaus übergegangen. Hin und wieder gibt es in der Kapelle, soweit dies möglich ist, Maiandachten. Zudem wird die Kapelle derzeit von Monika Fink als Mesnerin betreut. Sie und ihr Ehemann Matthias Fink, bringen an Weihnachten ihre Familienkrippe in die Kapelle und laden so ganz besonders zum Besuch des kleinen Gotteshauses ein.

Erbaut wurde die Marienkapelle mit Lourdesgrotte in Molpertshaus von Franz Xaver Hafner (* 05.03.1853 in Weitprechts, + 25.07.1935 in Weitprechts), Zimmermeister, Maler, Künstler und Landwirt aus Weitprechts. Franz Xaver Hafner ist ein Vorfahr von Monika Fink, der Mesnerin der Kapelle.

Die Lourdesgrotte von Molpertshaus ist dabei nicht aus Tuffsteinen aufgebaut, sondern wurde durch Gipsverputz, der auf Pflanzenteile und kleine Äste aufgebracht wurde, einer Tuffsteingrotte "ähnlich" gemacht. Nach einem Brand im Jahre 2026, der doch erheblichen Schaden angerichtet hat, ist die Kapelle im Herbst des Jahres wieder renoviert worden.

Von dem Erbauer der Grotte, besagtem Franz Xaver Hafner, sind übrigens auch die Stationsbilder des ursprünglichen Molpertshauser Kreuzwegs. Allerdings ist von diesen nur noch ein Bild erhalten. Xaver Hafner hat sich in besonderer Weise als Baumeister von Lourdesgrotten verdient gemacht. Er soll mindestens 33 Lourdesgrotten erbaut haben. So ist u. a. auch die Kapelle mit Lourdesgrotte in Oberreute, Gemeinde Immenried, von ihm.

Literatur: Dietrich Weber, Auf den Spuren des Franz Xaver Hafner (1853-1935). - Kapellen, Lourdesgrotten, Heiligenbilder, in: Im Oberland 2012, Heft 2, Seite 36







